

Parlamentarischer Vorstoss

2020/461

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Maskenpflicht in Einkaufsläden
Urheber/in:	Stefan Degen
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Blatter, Brodbeck, Brunner Markus, Degen Michel, Grazioli, Hiltmann, I- mondi, Kaufmann Andrea, Mall, Meier, Riebli, Ritter, Scherrer, Stokar, Stü- ckelberger, Tschudin, Vogt-Düring, Wunderer, Zimmermann
Eingereicht am:	10. September 2020
Dringlichkeit:	—

Mit verschiedenen Massnahmen versuchen die Behörden den aktuell steigenden Fallzahlen von Covid-19 Herr zu werden. Mehrere Kantone haben bereits eine Maskenpflicht in Einkaufsläden beschlossen.

Im Detailhandel ist wie in vielen anderen Branchen ein enormer Strukturwandel im Gang. Mit Hilfe von Sensoren und Kameras und der zunehmenden Digitalaffinität der Bevölkerung können immer mehr Produkte über Online Kanäle bestellt werden. Dieser Strukturwandel ist nicht aufzuhalten und soll nicht durch Strukturerehalt aufgehalten werden. Die aktuelle Situation kann jedoch zu einer Beschleunigung des Wandels führen die in dieser Form zu schnell ist für viele Ladenbesitzer.

In der Schweiz gibt es bisher keine erhärteten Zahlen über Ansteckungen beim Einkauf. Eine Maskenpflicht könnte mit einiger Wahrscheinlichkeit somit weitere Kunden weg vom stationären, hin zum internetbasierten Handel führen.

Aus den angeführten Gründen ist es zentral, dass der Regierungsrat seine Massnahmen weiterhin auf Fakten basiert anordnet und die Maskenpflicht erst als allerletzte Massnahme und auch dann nicht flächendeckend anordnet.

Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen und zu berichten, was die Auslösepunkte für welche weiteren Massnahmen sind und wie solche, die das Erlebnis beim Konsum zusätzlich schmälern, verhindert werden können.
